

Partner für Innovation in Europa **Steinbeis-  
Europa-Zentrum**



Haus der Wirtschaft Stuttgart



Haus der Wirtschaft Karlsruhe

### **Europäische Zusammenarbeit in den Optischen Technologien – EU-Projekt OMNI-NET**

Ende 2005 initiierte das Steinbeis-Europa-Zentrum die Zusammenarbeit mit europäischen Kompetenznetzen und Unternehmen aus der optischen, mikro- und nanotechnologischen Industrie im Rahmen des EU-Projekts OMNI-NET ('**O**pto-**M**icro-**N**ano **I**nnovative **N**etwork **E**xploiting **T**ransversality').

Ziel ist es, Cluster aus Industrie und Wissenschaft im Bereich der optischen

und mikro- bzw. nanotechnologischen (OMN) Industrie im Austausch mit Partnern aus Europa und durch die Identifizierung von Good Practices qualitativ zu verbessern. Unter anderem untersucht OMNI-NET, wie die Cluster technologische Innovationen aufgreifen und erschließt neue Absatzmärkte für ihre Mitglieder. Ein weiteres Ziel des 30-monatigen Projekts ist die Dokumentation erfolgreicher Methoden und die Bildung eines europäischen "Meta-Clusters", das als Wegbereiter zukünftiger Ge-

**Steinbeis-Europa-Zentrum schlägt Brücke zu innovativen Partnern in Europa. Gemeinsam mit Photonics BW e.V. im europäischen Projekt OMNI-NET – Förderung von Clustern im Bereich der Optischen Technologien.**

**Das Steinbeis-Europa-Zentrum macht es sich seit über 16 Jahren zur Aufgabe, baden-württembergischen Unternehmen den Weg nach Europa zu erleichtern und die Region europaweit mit innovativen Partnern aus Forschung und Industrie zu vernetzen. Es führt die Unternehmen an europäische Projekte heran und begleitet deren Teilnahme, zugleich ist es an über 20 eigenen EU-Projekten als Partner oder Koordinator beteiligt.**

meinschaftsprojekte fungieren soll und die Ergebnisse von OMNI-NET auch an Cluster anderer Branchen zur Verfügung stellen möchte, insbesondere in angrenzenden Technologiebe-

### **Steinbeis-Europa-Zentrum**

Innovation Relay Centre Stuttgart-Erfurt-Zürich

Gegründet: 1990 als operative Einheit des Europabeauftragten des Wirtschaftsministers Baden-Württemberg im Verbund der Steinbeis Unternehmen  
Mitarbeiter: 30  
Beratungsstellen: Stuttgart/Karlsruhe

seit 1995 im europäischen Netz der Innovation Relay Centres  
seit 2001 Nationale Kontaktstelle KMU  
seit 2004 EU-Beratungsstelle für die Hochschulen in Baden-Württemberg

2006: rund 5000 Geschäftsbeziehungen  
60 Beratungen zur EU-Antragstellung  
60 Innovations-Audits bei Unternehmen  
rund 20 Veranstaltungen federführend durchgeführt

# Steinbeis - Europa - Zentrum



Die Geschäftsleitung des SEZ von links nach rechts Prof. Dr. Norbert Höptner (Europabeauftragter des Wirtschaftsministers Baden-Württemberg), Dr. rer. nat. Jonathan Loeffler, Dr.-Ing. Petra Püchner.



Prof. Höptner bei einer Informationsveranstaltung zum 7. Forschungsrahmenprogramm in Heilbronn.

reichen wie etwa dem Biotechnologie- und dem IT-Sektor. OMNI-NET wird mit rund 864 000 Euro von der Europäischen Kommission gefördert und vereint Partner aus Deutschland, Frankreich, Finnland, Großbritannien, Polen und Rumänien.

Um die Unternehmen in Baden-Württemberg über europäische Fördermöglichkeiten zu informieren, führten Photonics BW und das Steinbeis-Europa-Zentrum in den letzten Monaten vier Workshops in Stuttgart, Aalen, Freiburg und Ulm durch. Im Herbst 2007 liegt der Fokus auf Technologiekooperationen mit europäischen Partnern im Bereich Lasertechnologien. Vom 5. bis 7. September 2007 findet hierzu in Aalen und Oberkochen ein "International Business Convention Workshop" statt. Unternehmen und

Forschungseinrichtungen aus Baden-Württemberg und darüber hinaus haben hier Gelegenheit, potenzielle Partner aus ganz Europa zu treffen, ebenso wie ranghohe Vertreter weltbekannter Unternehmen.

### Steinbeis-Europa-Zentrum (SEZ) Innovation Relay Centre Stuttgart-Erfurt-Zürich

1990 auf Initiative des Europabeauftragten des Wirtschaftsministers des Landes Baden-Württemberg gegründet, hat das SEZ die Aufgabe, die Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg zu Fragen der europäischen Förderprogramme zu unterstützen. Dabei kooperiert das Steinbeis-Europa-Zentrum mit regionalen Wirtschaftsförderern, den Landesministerien in Baden-Württemberg, den

Bundesministerien und der Europäischen Kommission. Mit Standorten in Stuttgart und Karlsruhe unterstützt es Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei der Antragstellung und Durchführung grenzüberschreitender Projekte, in Fragen europäischer Förder- und Technologieprogramme und europäischer Unternehmenskooperationen. Insbesondere das Projektmanagement von komplexen europäischen Projekten, die mehr als 20 Partner aus verschiedenen Ländern umfassen können, fällt manch kleinem Unternehmen oder Forschungsinstitut schwer. Das SEZ ist hier erfahren und weiß, worauf die Europäische Kommission Wert legt und wie man die Meilensteine im Projekt begleitet und kommuniziert.

Das Steinbeis-Europa-Zentrum ist die Nationale Kontaktstelle für KMU in Baden-Württemberg im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Die Angebote der "NCP KMU" zielen darauf ab, kleine und mittlere Unternehmen bei der Teilnahme am 7. Forschungsrahmenprogramm der EU zu unterstützen. Zugleich ist das SEZ die EU-Beratungsstelle für die Hochschulen in Baden-Württemberg im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zum Vorteil der Unternehmen ist das SEZ in verschiedene Kooperationsnetzwerke eingebunden, insbesondere dem Netzwerk der über 700 Steinbeis-Transferzentren innerhalb und außerhalb von Baden-Württemberg sowie dem Netzwerk der Innovation Relay Centres mit rund 240 Partnern in 33 Ländern. Seit 1993 ist das SEZ offizielles EU-Verbindungsbüro für Forschung und Technologie (Innovation Relay Centre) und von der Europäischen Kommission dazu beauftragt, die Nutzung der Ergebnisse europäischer Forschung und Technologieentwicklung zu fördern.



Bilaterale Gespräche für transnationale Kooperationen auf der Messe MEDTEC 2006.

Messen, wie zum Beispiel der BIO-TECHNICA, CeBIT, Hannovermesse, oder MEDTEC, statt. Die Unternehmen haben Gelegenheit, sich in einem Katalog mit ihrem Technologieprofil zu präsentieren und können in bilateralen Gesprächen mit potenziellen Partnern Gespräche über zukünftige Kooperationen führen. Für Unternehmen bieten diese Börsen einen echten Mehrwert während einer internationalen Messe.



SEZ führt internationalen EU-Ratspräsidentenkongress EUR Future 2007 in Stuttgart durch.

EUR Future – Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in Europa – Intersektorale Mobilität in Forscherkarrieren.

Auf dem Weg zur erfolgreichen internationalen Kooperation unterstützt das SEZ seine Kunden bei:

- der aktiven Technologiebeobachtung
- der Identifizierung der möglichen Kooperationsfelder
- der Suche nach EU-Projekten
- der Erstellung eines Suchprofils und der Suche nach technologischen Partnern
- der Regelung der Kooperationsvereinbarung (Schutzrechte, Lizenzen)
- durch Vermittlung von Lizenzpartnern

Das Steinbeis-Europa-Zentrum führt im Auftrag des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg, des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, des BMBF sowie in Zusammenarbeit mit regionalen Wirtschaftsförderern in Baden-Württemberg erfolgreich Groß- und Kleinveranstaltungen in verschiedenen technologischen Branchen durch. Das SEZ bietet Konzeption und Durchführung an.

**KMU-Informationsnachmittag: Forschung für KMU im 7. Forschungsrahmenprogramm**

Am 18.07.2007 findet eine Informationsveranstaltung zum Thema Forschung für KMU in Stuttgart statt. Förderprogramme der Europäischen Union bieten vielfältige Chancen und Möglichkeiten für Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Von 17:00 bis 19:30 Uhr in-

formieren die Mitarbeiter des Steinbeis-Europa-Zentrums über die Förderprogramme des 7. Forschungsrahmenprogramms. Im Vordergrund steht die Förderung für kleine- und mittlere Unternehmen. Ein Erfahrungsbericht aus der Praxis zeigt, wie die Antragstellung und Durchführung eines EU-Projekts gelingen kann.

**Kooperationen zwischen Technologie- und Innovationspartnern stimulieren und begleiten**

Das Steinbeis-Europa-Zentrum führt in enger Zusammenarbeit mit den Partnern des europäischen Netzwerks der Innovation Relay Centres themenspezifische Technologiebörsen durch. Ziel ist es, den internationalen Technologietransfer zu stimulieren und zu begleiten.

Die Technologie- und Kooperationsbörsen finden während internationaler

Informationen zu OMNI-NET: Robert Gohla, Tel. 0721 935 1910, gohla@steinbeis-europa.de <http://www.europe-innova.org/index.jsp>

**Kontakt**

STEINBEIS-EUROPA-ZENTRUM  
 Prof. Dr. Norbert Höpfer  
 c/o Haus der Wirtschaft  
 Willi-Bleicher-Str. 19  
 D-70174 Stuttgart  
 Fon +49 (0)711 1234010  
 Fax +49 (0)711 1234011  
 c/o Haus der Wirtschaft  
 Erbprinzenstr. 4-12  
 D-76133 Karlsruhe  
 Fon +49 (0)721 9351910  
 Fax +49 (0)721 9351920  
 info@steinbeis-europa.de  
 www.steinbeis-europa.de